

Wie geht das denn eigentlich an der Keßlergrube?

Baustellentag | Roche lädt Interessierte ein, hinter die Kulissen der Baustelle zu blicken / Anmeldung nötig

Grenzach-Wyhlen. Die Firma Roche veranstaltet am Samstag, 9. Juli, an der Keßlergrube einen öffentlichen Baustellentag. Jedermann ist eingeladen, hinter die Kulissen dieser Groß-Altlastensanierung zu blicken und sich vor Ort über den Stand der Arbeiten zu informieren, heißt es in einer Mitteilung. Für den Besuch ist eine Anmeldung über die Website erforderlich: <http://kesslergrube.de/perimeter1/baustellentag2016/>.

Die von 10 bis 16 Uhr dauernde Veranstaltung wird von Roche und den an der Sanierung beteiligten Firmen organisiert. Auf die Besucher des Baustellentages warten



Wie es hinter den Kulissen der Sanierung des Roche-Perimeters der Keßlergrube läuft, erfahren interessierte Besucher im Rahmen eines Baustellentages. Archivfoto: Tim Nagengast

verschiedene Attraktionen und Informationsangebote, wie etwa ein Informationsfilm zur Sanierung, eine freie Begehung durch das Besucherzentrum, Baumaschinen

„zum Anfassen“ sowie ein Festzelt mit kostenloser Verpflegung und Getränken. Zudem wird stündlich eine geführte Tour über das Sanierungsgelände von rund 45

Minuten Dauer angeboten. Die Plätze für die geführten Touren sind limitiert, schreibt Roche.

Bis im Sommer sollen wichtige Meilensteine im Zusammenhang mit der Sanierung von Perimeter 1/3-Nordwest der Altablagerung Keßlergrube abgeschlossen sein. Dazu gehören beispielsweise der Bau des Schiffsanlegers oder der Start der Großlochbohrungen für die Erstellung der Bohrpfahlwand. Dies als Vorbereitung des eigentlichen Aushubs von belastetem Erdreich in einer schallgedämmten und luftdichten Einhausung im kommenden Frühjahr. „Mit dem Baustellentag 2016 wol-

len wir den Dialog mit der interessierten Öffentlichkeit weiter fördern und allen Bürgern von Grenzach-Wyhlen und weiteren Interessierten ermöglichen, hinter die Kulissen dieses Großprojekts zu blicken“, wird Richard Hürzeler, Gesamtprojektleiter Keßlergrube Perimeter 1/3-NW und globaler Roche-Verantwortlicher für Altlasten, in der Mitteilung zitiert.

Der Anlass ist so konzipiert, dass auch Familien mit Kindern teilnehmen können. Roche empfiehlt für die geführten Touren außerhalb des belasteten Deponiebereiches festes Schuhwerk und der Witterung angepasste Kleidung.